SCHENKT

ve & Pasta

ENWIL. Die eingespielten ›iker von Gripped zelebrie- energetisch Rockmusik aus ahren Hard-, Punk-, Pop-, ·- und Melodic-Rock. Nach n Jahren haben die vier Mit- der noch lange nicht genug, n Gripped macht Spass! Da- überzeugen kann sich auch Publikum in der Burgbar Wasserschlosses Hagenwil, die Band am Freitag, lärz, anlässlich von «Live & a» auftritt. Türöffnung ist 20 Uhr.

›ie Thurgauer Zeitung ver- enkt für diesen Anlass Ein- skarten. Diese gehen an die en Anruferinnen und An- r, die heute ab 11 Uhr unter Nummer 052 728 32 02 :hkommen. Frühere Anrufe nen nicht berücksichtigt den. (red.)

emlich beste eunde im APZ

ISWIL. Heute Mittwoch, lärz, lädt das APZ alle Interes- ten zu einem Filmnachmit- ein. Gezeigt wird die französ- he Filmkomödie «Ziemlich te Freunde» aus dem Jahr 1. Das APZ freut sich über e Gäste. Der Film wird von ›is ca. 16.45 Uhr im Saal des rs- und Pflegezentrums Am- il an der Heimstrasse 15 ge- t. Der Eintritt ist frei. (pd)

ENDA

TE
ISWIL
uenfrühstückstreffen, –11.00, evangelisches Kirch- neindehaus
derhüte, 9.00–11.00, Ekidz
öpflitreff, 9.00–11.00, Ekidz
nnachmittag, «Ziemlich beste nde», 15.00, Alters- und gezentrum, Saal
liothek und Ludothek, 0–18.00, (Spielabend für achsene 19.30), Bahnhof- sse 22
el und die Kirche/Gemeinde, ufung und Verständnis; erat von Victor Kalisher, salem, 20.00, Pentorama

RGEN
ISWIL
derhüte, 8.00–11.30, Ekidz
ysong, Mutter-Kind-Singen der bis 4 Jahre), 9.00/10.30, lsarmee, Säntisstrasse 42
nm Turnveteranen, 9.30, taurant Egelmoos
sionäre Bühler AG, ichtigung Firma Bühler, Uzwil, 5, Besammlung PP «1001»
iorenstubete, Kreis Nord, 0–16.30, Altes Pfarrhaus
öpflitreff, 14.30–17.00, rn-Kind-Zentrum
ckenstube, Gemeinnütziger enverein, 15.00–19.00, ckenstube, Alleestrasse 11
liothek und Ludothek, –11.00/16.00–18.00, nhofstrasse 22
iorenturnen, Turnveteranen, 0, Turnhalle Freiestrasse

Osterspringen bleibt kostenlos

Die Verantwortlichen haben die Reaktion auf den freien Eintritt analysiert und wollen dabei bleiben. In diesem Jahr werden die verschiedenen Gastrobereiche wieder unter einem Zeltdach zusammengezogen.

RITA KOHN

Archivbild: Reto Martin

Die Pagodenzelte auf der Stirnseite des Springplatzes werden in diesem Jahr wegfallen.

AMRISWIL. Die Zahlen haben ihnen recht gegeben. Als die Organisatoren des Amriswiler Osterspringens im vergangenen Jahr beschlossen, auf die bezahlten Eintritte auch am nationalen Wochenende zu verzichten, gingen sie keinen leichten Weg. «Wir wussten, dass wir mit einem namhaften Ausfall von Einkünften rechnen müssen», sagt OK-Präsident Stefan Kuhn. Dafür würde sich der Anlass wieder mehr zu einem Event für die Bevölkerung von Amriswil entwickeln. Nun ist klar: Es kamen tatsächlich spürbar mehr Gäste als in den Jahren zuvor. Aber selbst der Mehrumsatz in der Gastronomie kann den Einnahmenausfall noch nicht kompensieren.

Trotzdem bleibt das Osterspringen kostenlos. «Es ist ein Zeichen der Zeit», sagt Stefan Kuhn. Eintritt verlangen heisse auch, einen Teil der Bevölkerung auszuschliessen. Denn wer nur ein begrenztes Budget hat, wird eher auf einen Besuch der Veranstaltung verzichten. «Heute sind aber fast alle Turniere auf dieser Ebene mit freiem Eintritt.»

Wieder vier Prüfungen

Für das diesjährige Osterspringen sind dennoch einige Neuerungen geplant. Eine Rückkehr zum alten ist die Einteilung der Prüfungen. Der Verzicht auf eine vierte Prüfung am Ostermontag hat sich nicht bewährt. «Für die Reiterpaare ist es attraktiver, wenn eine vierte Prüfung ausgetragen wird», sagt Kuhn. Zwar bedeute dies, dass ein dichtes Programm stattfinde, doch könnten die Reiter besser kombinieren, wenn sie an mehreren Prüfungen starten möchten. Die Wiederaufnahme der vierten Prüfung heisst aber, dass dem Publikum kein zusätzliches Showelement auf dem Platz mehr geboten wird. «Dazu reichen die Zeitfenster zwischen den Prüfungen nicht mehr.»

Nicht tangiert davon sind die Angebote, die ausserhalb des Platzes stattfinden. «Die Stadtharmonie wird ebenso auftreten, wie wir auch wieder ein Kinderprogramm anzubieten haben», versichert der OK-Präsident.

Flexibler werden

Neu ist die Einteilung der Gastronomie. «Es hat sich gezeigt, dass vor allem die Pagodenzelte nur während des nationalen Wochenendes ausgelastet waren», erklärt Stefan Kuhn. Da sich der Flächenbedarf der einzelnen Gastrobereiche vom ersten zum zweiten Wochenende verschiebt, hätten sie sich Gedanken darüber gemacht, wie sie flexibler werden könnten. «Das hat dazu geführt, dass wir künftig auf die Pagodenzelte an der Stirnseite verzichten und den gehobenen Gastrobereich ins grosse Festzelt integrieren», sagt Stefan Kuhn.

Für die Gäste habe die Verschiebung des Gastrobereichs keinen Nachteil. «Die Gastro-Fläche bleibt sich gleich, wir bauen ein grösseres Festzelt auf, das wir dann auch bedarfsgerecht nutzen können.»

Osterspringen Amriswil, Tellenfeld, 4. und 6. April, nationales Wochenende, 9. bis 12. April regionale Springprüfungen.

Bild: Nana do Carmo

Stefan Kuhn
OK-Präsident
Osterspringen Amriswil

Sandplatz Kosten nicht unterschätzen

Noch kein endgültiger Entscheid ist in Sachen Sandplatz gefallen. Laut Stefan Kuhn wird die Anschaffung eines mobilen Sandplatzes weiterhin geprüft. «Die ersten Abklärungen haben gezeigt, dass es einen enormen Aufwand bedeuten würde», sagt er. Das ginge nicht ohne namhafte Sponsorengelder. Um diese zusammentragen zu können, müsse ein überzeugendes Konzept vorgelegt werden. Da durch die Ablehnung des Sporthallenprojekts die für einen Sandplatz notwendige Fläche auf dem Sportplatz aber erhalten bliebe, sei es nach wie vor eine Option, mittelfristig auf die wettersicherere Variante umzustellen. Das Osterspringen in Amriswil gilt in der Schweiz als Eröffnung der grünen Saison. Obwohl in den vergangenen Jahren viel in den Sportplatz investiert worden ist und der Springplatz unter anderem einen speziellen Untergrund erhalten hat, der den Abfluss von Wasser und eine Regenerierung des Platzes fördern soll, kann eine nasskalte Witterung aber dazu führen, dass die Reiter ihre Tiere dem Risiko nicht aussetzen und trotz Meldung nicht zum Start erscheinen. Ein Sandplatz hätte den Vorteil, auch bei schlechter Witterung den Pferden einen optimalen Halt zu bieten. Allerdings müsste genügend Raum vorhanden sein, den Sand und die anderen Komponenten einzulagern. (rk)

Jugendliche setzen Projekt um

Die 3. Sekundarklassen Grenzstrasse waren gefordert: Sie mussten ihre Hobbies zu Kursen ausarbeiten und Workshops durchführen.

AMRISWIL. Der Unterricht der vergangenen Woche stand für die 3. Klassen an der Sekundarschule Grenzstrasse ganz im Zeichen von «Schüler für Schüler». Der gewohnte Stundenplan war aufgehoben; stattdessen hatten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag erhalten, einen zwei- oder vierstündigen Kurs über ein Hobby so vorzubereiten, dass sie als Leiterin oder Leiter diesen für eine Anzahl Kolleginnen und Kollegen durchführen konnten. Für einmal konnten sie sich nicht einfach in die Schulbank setzen, sondern sie selbst waren als «Chefs» gefordert.

Nachdem sie ihren eigenen Kurs geplant hatten, durften die Schülerinnen und Schüler aus den angebotenen Kursen ihren eigenen Stundenplan zusammenstellen. Die Palette der cakes und Muffins herstellen war ein Renner. Auch fehlten weder Computerspiele noch Tanz- und ges dazugelernt: einerseits von Kolleginnen und Kollegen neue Fertigkeiten, anderseits aber

Bild: pd

Die Schulküche war ein beliebter Kursort.

Berufsberatung mehrsprachig

AMRISWIL. Die Berufsberatung des Kantons Thurgau organisiert zusammen mit der Integrationsstelle Amriswil Informationsabende für fremdsprachige Eltern zum Thema Berufsbildung.

Von der Erfahrung ausgehend, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund oftmals von ihren Eltern ungenügende Unterstützung bei der Berufswahl erfahren, hat die Berufs- und Studienberatung des Kantons Thurgau das Projekt «Migration, Transition und Elternbildung» lanciert. Im Rahmen des Projektes werden sprachspezifische Informationsveranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem und zur ersten Berufswahl für Eltern und interessierte Personen mit Migrationshintergrund veranstaltet.

An folgenden Daten finden im BIZ Amriswil Informationsabende statt: Portugiesisch: Freitag,

Am Freitag zusammen beten

AMRISWIL. Die Bahamas – mindestens aus der Tourismuswerbung als luxuriöse Feriendestination mit Traumständen bekannt – sind das Ursprungsland der diesjährigen Weltgebetstagsliturgie. Mit dieser werden weltweit Gottesdienste gestaltet nach dem Motto des Weltgebetstags «Informiert beten – betend handeln». Ein ökumenisches Team lädt zur Weltgebetstagsfeier in Amriswil. Diese findet am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche statt. (red.)

Lenz-Rosen bei Gingko Blumen

AMRISWIL. Das Amriswiler Unternehmen Ginkgo Blumen lädt auf den kommenden Samstag, 7. März, zum Len-Rosen-Festival ein. Dabei werden die Gäste die